

2. ARGE-Sitzung: Wirtschaft und regionale Wertschöpfung 2017 „LAG Chiemgauer Alpen - LEADER 2014-2020“

Mittwoch, den 20.12.2017 um 19:30 Uhr
Inzell/ Gaststätte Forsthaus Adlgaß, Adlgaß 1, 83334 Inzell

ARGE-Sitzung am 20.12.2017 - Protokoll

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Ort: Inzell/ Forsthaus Adlgass

Inhalt der Veranstaltung:

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Einführung**
2. **Rückblick 2014–2017 – Projekte in unserer Region**
 - Umsetzung der Wanderregion Chiemgauer Alpen (UW/ MQS/ Stadt TS)
 - Machbarkeitsstudie Regionalwerk/ Kooperationsprojekt
 - Museumsnetzwerk/ Kooperationsprojekt
 - Streuobst wertschätzen und erhalten/ Kooperationsprojekt
 - Umsetzung Konzeption Klobensteinschlucht/ Kooperationsprojekt
 - Chiemgauer Regionalwährung – Der Chiemgauer/ Kooperationsprojekt
3. **Blick über den Tellerrand in unsere Nachbarregion**
 - Regio-Tech 3 Pillerseetal Hochfilzen AUT
 - „Kitzbüheler Anzeiger“-App
 - „Rezeptfabrik.at“
 - „Bildungsoffensive regio3 2016_2017“
 - „Berufschallenge Kitzbühel“
 - „Kitz KochArt“
 - „Online Shop Kitzbüheler Alpen“
4. **Gruppenarbeit – Analyse der Entwicklungsziele LES 2014**
 - Gemeinsame Analyse der Entwicklungsziele LES 2014
 - Priorisierung der alten Ansätze – Wirtschaft/ regionale Wertschöpfung
 - Sammlung und Zusammenstellung neuer Ansätze
5. **Verschiedenes/ Termine**
 - Terminübersicht – 2017/ 2018:
 - ARGE Energie und Mobilität 17.01.2018

Veranstaltung und Teilnehmerkreis:






Ziel der Veranstaltung: Ziel der Veranstaltung ist, den Akteuren eine Plattform zu geben, die aktuelle Situation der LAG vorzustellen, die ehemalige Planung aus dem Entwicklungsprozess 2014 kritisch zu betrachten sowie gezielt Maßnahmen und Ansätze für die entsprechenden Entwicklungsziele zu formulieren.



Veranstaltungsort: Das Wechseln der Veranstaltungsorte soll den Akteuren ermöglichen, andere fremde Orte kennenzulernen wie auch den lokalen Akteuren aller Gemeinden eine Teilnahme zu erleichtern. Der Veranstaltungsort „Forsthaus Adlgass“ wurde ausgewählt, da es ein beispielhaftes Unternehmen in den Chiemgauer Alpen ist, welches bewusst den regionalen Markt unterstützt und seine Leistungen und Speisen auf das regional typische Angebot abgestimmt hat. Der Betrieb handelt aktiv mit der Regionalwährung „Chiemgauer“ www.forsthaus-adlgass.de/.

Teilnehmerkreis: Zu der Arbeitsgruppensitzung war ein Personenkreis von rund 100 Personen eingeladen. Der Einladung nach Inzell/ Adlgass folgten 4 Personen.

Teilnehmerliste ARGE-Sitzung Wirtschaft und regionale Wertschöpfung 20.12.2017 – Gemeinde Inzell/ Forsthaus Adlgass

Nr.	Name	Vorname	Gemeinde	Email	UNTERSCHRIFT
1	Zimmermann	Kolja	LAG-Mangauert	kolja.zimmermann@web.de	
2	Bock	Norbert	Traunstein	info@bockwerbung.de	
3	Wiedmann	Thomas	Sachrang (Aschau)	kontakt@krappengut.de	
4	Mispagel	Franz-Josef	Salwang	franz-josef.mispagel@web.de	
5	Föllin	PETER	SCHNECHING	info@foellin.de	
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					

Inhalt der Veranstaltung:

Präsentation siehe Anlage (K.Zimmermann)

Kolja Zimmermann (Geschäftsführer der LAG) gibt einen Überblick über Maßnahmen und Inhalte der vergangenen Jahre insbesondere über Maßnahmen, die im Rahmen des Entwicklungszieles „Wirtschaft und regionale Wertschöpfung“ stattgefunden haben.

Er geht unter anderem auch auf Maßnahmen und Ansätze der Nachbarregionen ein und gibt Aussichten auf das kommende Jahr.

Wesentlicher Inhalt der Veranstaltung ist die Gruppenarbeit und Analyse der Planungen 2014 sowie Austausch über künftige Maßnahmen.

Gruppenarbeit (Alle)

1. In dem ersten Schritt der Gruppenarbeit wurden die **Planungen aus dem Entwicklungsprozess 2014 im Entwicklungsziel „Wirtschaft und regionale Wertschöpfung“ analysiert** (siehe Darstellung der Analyse).
2. In einem zweiten Schritt aus der Diskussion **Ansätze für die laufende Förderperiode abgeleitet** (siehe Arbeitsergebnisse).

1. Ergebnis Analyse Planung 2014: „Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“.

1. Handlungsziel: „Steigerung der Regionalen Wertschöpfung“

- Der Landkreis fördert im Rahmen einer eigenen Initiative die Streuobstwiesen und den Verkauf des regionalen Saftes. Ein durch die LAG seit 2013 betreutes und mitentwickeltes Kooperationsprojekt der „Streuobstinitiative“ scheiterte an der Finanzierung durch die beiden Landkreise Traunstein und Rosenheim.
- Solidare Landwirtschaft ist ein spannendes und interessantes Thema. Aktuell gibt es keinen Träger/ Verein oder Struktur, der sich dem Thema annehmen wollte.
- Es ist von großem Interesse, ein Vermarktungs-Konzept für „Regionalprodukte Chiemgauer Alpen“ zu entwickeln. Die Wirtschaftsförderung wird zum Jahresanfang hierzu zu einem Gedankenaustausch einladen. Das weiss Norbert Bock zu berichten.
- Ein Kooperationsprojekt mit dem Ziel der Analyse und Neuausrichtung der „Regionalwährung Chiemgauer“ scheiterte aufgrund der Finanzierung durch den Projektträger. Da das Ministerium keine 60% Förderung ermöglichen würde, zog sich der Projektträger zurück.
- Von großem Interesse für die Region ist nach der Meinung der Teilnehmer nach wie vor ein Ressorübergreifendes ALMEN-PROJEKT, welches unter anderem die Wasserverfügbarkeit, Wasserqualität und Versorgungs- und Bewirtschaftungssicherheit der Almgebiete in den Fokus rückt. Es wäre ratsam, ein die Region übergreifendes Projekt zu dem gesamten Thema anzuschließen.
- Die Umsetzung von Genossenschaften oder Vermarktungszusammenschlüssen scheitert aktuell an den fehlenden aktiven und fachlich versierten Akteuren, die in den einzelnen Bereichen tätig werden. Einzige Ausnahme sind die Maßnahmen des Biomassehofs im Achenal, von dem aus das Thema Energie und Energie-Vermarktung bearbeitet und weiterentwickelt wird.

2. „Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“

- Die Lokalmärkte sowie ortsansässige Unternehmen und der Einzelhandel müssen dringend eine Stärkung erfahren. Es gibt verschiedene Initiativen, die im Rahmen anderer Förderprogramme zur Umsetzung kommen sollen (Interkommunale Entwicklungskonzepte

IKEK und Städtebauförderung). Darüber hinaus plant die Wirtschaftsförderung für 2018 Informationsveranstaltungen zum Bereich Online-Markt und Internetvertrieb. Die LAG wird sich an den Veranstaltungen beteiligen und wird in Absprache mit der Wirtschaftsförderung diesen Ansatz weiter vorantreiben.

- Die LAG wird im Herbst eine Informationsreise nach Österreich organisieren und dabei insbesondere die Vermarktung regionaler Produkte in den Fokus der Betrachtung rücken.
- Der Ausbau des Breitbandes läuft und wird durch nationale Förderprogramme zur Umsetzung kommen.
- Erholungsräume werden durch die Gemeinden und ortsansässigen Verbänden betreut und gestaltet. Aktuell keine direkten Anfragen von ausserhalb. Die Gemeinde Marquartstein wird 2018 die Wanderausgangspunkte zur Umsetzung bringen.
- Es fehlen Kümmerer und Akteure, die regionale Bildungseinrichtungen, Gründerzentren wie auch Kochkurse für alle aufnehmen würden. Auch sehen die Teilnehmer, dass es alternative Anbieter gibt, die sich diesen Themene bereits widmen.
- Die Teilnehmer sind sich einig, dass der Bereich Mobilität und Verbesserung des ÖPNVs zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Wesentliche Schritte müssen durch Landkreis und Kommunen erfolgen. Im Rahmen des LEADER-Programmes wären allerdings Maßnahmen wie die Gestaltung von einheitlichen, belüchteten Bushaltesthäuschen von großem Interesse zu sein! Hier fehlt es aktuell an einem Kümmerer, welcher durch die LAG übernommen werden könnte.

2. Ansätze für das kommende Jahr 2018:

1. Handlungsziel: „Steigerung der Regionalen Wertschöpfung“

- Stärkere Vernetzung der Akteure vor Ort sowie intensive Zusammenarbeit mit den österreichischen Nachbarn suchen. Gemeinschaftsfahrt regionaler Akteure nach Österreich.
- Direktvermarkter ansprechen und miteinander über moderne Medien und Werkzeuge vernetzen. Im Nachgang an die Workshops der Wirtschaftsförderung TS.
- Werkzeuge für den aktuellen Kunden und heutigen Käufer entwickeln – Schlagwort „Online-Markt“ – Austausch mit den erfahrenen LAGen Österreichs.
- Almen und deren Bewirtschaftung in den Fokus der regionalen Vermarktung rücken.

2. „Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“

- Lokale Handwerksbetriebe müssen angesprochen werden
- Handwerksbereiche mit Schlüsselqualifikation (Dienstleistungsgewerbe, Köche, Bäcker und Fleischer) für die Region/ Destination „Chiemgau“ müssen aktiv angesprochen und für Projektentwicklung gewonnen werden.

Auftrag für die Planung:

- LAG-Vorstand informieren und Ansätze für die Zukunft ableiten bzw. Angebote einholen und Strategie entwickeln (Themen: Online-Markt, Handwerk und Handel regional, Almen, Netzwerke für die regionale Vermarktung 2020)
- Aktionsplan 2019-2020 für die kommende Mitgliederversammlung entwerfen sowie die Finanzierung der Entwicklungsziele entsprechend anpassen.

LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE CHIEMGAUER ALPEN – ABSCHLUSSPRÄSENTATION 05.11.2014

WIRTSCHAFT – REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	
Entwicklungsziel: „Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“	
5.1. Handlungsziel: „Steigerung der Regionalen Wertschöpfung“	5.2. Handlungsziel: „Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“
<ul style="list-style-type: none"> • SP.: FACHKONFERENZ „Regionale Wertschöpfung in Alpenregionen Machbarkeitsstudie und Bedarfsanalyse: Regionalprodukte „Chiemgauer Alpen“ → Kooperation: Vermarktung von „Chiemgauer Streuobst-Saft“ als Startprojekt in Kooperation mit LAG Chiemgauer Seenplatte → Kooperation: Ausbau/ Erweiterung von Gemeinschaftsgärten „solidarer Landwirtschaft“ (Mitmachbauernhof/ Gemeinschaftsgärten) → Erarbeitung eines Vermarktungs-Konzeptes „Regionalprodukte Chiemgauer Alpen“ zur Entwicklung innovativer Vermarktung regionaler Produkte. → Entwicklungskonzept zur flächendeckenden Einführung und Wirkung der Regionalwährung „Chiemgauer“ → Ressortübergreifendes ALMEN PROJEKT: Versorgung Alpen Energieversorgung, Entsorgung von Wasser und Abwasser, Naturschutz, regionale Bauweise etc. (Aschau) → Förderung von Bürger-„THEMEN“-Genossenschaften <ul style="list-style-type: none"> • Milch-Milchverarbeitung (Buttermilch, Butter, Käse etc.) • Regenerative Energie (Erzeugung, Speicherung und Vermarktung) • Vieh-Fleisch (Frischfleisch-Speisekarte „Ochse“, Schinken) • Streuobstwiesen – Vermarktungsgenossenschaft • Gemeinschaftsgärten- Gemeinschaftsbauernhöfe etc. <p><i>keine Akteure die etwas umsetzen können → Bürger Energie-forschungsstelle (Aschau)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Förderung der Lokalmärkte durch den Erhalt und oder Installation von Dorfläden, Erhalt von Kleinstwirtschaften und Vermarktungsstrukturen (Regionalwährung als Lösungsansatz ...) <i>(Netzwerke bestücken → Workshop)</i> → „Über den Tellerrand schauen“ – aktive Suche nach neuen Ideen in Europa, Deutschland und Bayern durch Fort- und Weiterbildungsprogramme → Ausbau und Förderung der Breitbandversorgung → Schaffung von Erholungs- und Erlebnisräumen in Ortsnähe • Regionale Bildungseinrichtungen für <u>ALLE</u> Bildungsschichten/ Thema INKLUSION → Einrichtung und Förderung von Gründerzentren → Kochkurse für alle – Regionalküche → Verbesserung des ÖPNVs durch Optimierung und oder alternative Angebote <p><i>Lebensmittelpolitik (Aschau)</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> * Stärkere Vernetzung im Ort und mit den umliegenden Nachbarn * Direktvermarktung aus kleinen Betrieben * Handwerke → Welche Jubiläumstage sind stark

Termine und Veranstaltungen 2017 (K.Zimmermann)

Herr Zimmermann gibt die kommenden Termine und Veranstaltungen weiter. Er verweist auf die kommenden Veranstaltungen der LAG:

- ARGE Energie und Mobilität 17.01.2018
- Regionaltag Landkreis Traunstein 08.07.2018
- Gemeinschaftsfahrt Steiermark/ AUT Okt. 2018
- ARGE's 2018 ab Oktober bis November

Ort: Inzell, 23. Februar 2018

Für das Protokoll:

Kolja Zimmermann (LAG-Manager)